

Das Presbyterium der evangelischen Gemeinde A. B. in Wien sieht sich tief betrübt veranlaßt, Mittheilung zu machen von dem am Dienstag den 13. März 1894, Abends 11 Uhr, erfolgten Ableben des Herrn

Wilhelm Bistritschan,

gewesener Kaufmann, Mitglied des Presbyteriums und der Gemeinde-Vertretung A. B. und des gemeinschaftlichen evang. Schulvorstandes in Wien.

In dankbarer Erinnerung an das verdienstvolle, mehr als vierzehnjährige mühevoll und aufopfernde Wirken des Verstorbenen für die evangelische Gemeinde A. B. in Wien werden die p. t. Herren Mitglieder des Presbyteriums und der Gemeinde-Vertretung hiemit eingeladen, der Einsegnung der Leiche des Entschlafenen, welche Donnerstag den 15. März l. J., präcise 3 Uhr Nachmittags, in der evang. Kirche in Gumpendorf erfolgen wird, beizuhjehen zu wollen.

Wien, den 14. März 1894.

Das Presbyterium
der evangelischen Gemeinde Augsb. Bek. in Wien

H. R. Bode,
Curator.

Hermann Klöge,
Schriftführer.



Es ist bestimmt in Gottes Rath,
Dass man vom Liebsten, was man hat,
muss scheiden.

Karoline Bistritschan, geb. Wapenik, gibt vom Schmerze tief erschüttert, im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder und Verwandten Nachricht, von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Wilhelm Bistritschan,

Privatier, Hausbesitzer,
und Presbyter der evangelischen Gemeinde A. B. in Wien etc.

welcher Dienstag, den 13. März 1894, um 11 Uhr Nachts, nach langem, schweren Leiden versehen mit den Tröstungen der heil. Religion im 68. Lebensjahre sanft in den Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theuren Entschlafenen wird Donnerstag, den 15. d. M., präcise 3 Uhr Nachmittags in der evangelischen Kirche VI., Gumpendorferstrasse feierlichst eingesegnet, sodann auf den Central-Friedhof überführt, und dort im Familien-Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Wien, am 13. März 1894.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.